

3. Feb. 1969

DENKBAR IST

- daß Studenten der Slavistik sich für das Plenum ihrer Seminare im Institut treffen und dort die politischen und wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Arbeit diskutieren;
- daß Prof. R. diese Studenten auffordert, das Seminar zu verlassen, weil seiner Hilflosigkeit studentischer Selbsttätigkeit gegenüber keine andere Maßnahme einfällt;
- daß die Studenten dieser Aufforderung nicht nachkommen, und Prof. R. zehn Minuten später wieder erscheint, mit den Worten "Jetzt müssen Sie auch die Konsequenzen tragen" die Tür öffnet, hinter der etwa 50 behelmte Polizisten erscheinen;

DENKBAR IST

weiter, daß diese Polizisten die 76 Studenten der Slavistik aus dem Seminar herausprügeln und auf die Kommissariate verteilen, um sie "erkennungsdienstlich zu behandeln";

DENKBAR IST

schließlich, daß Prof. R. larmoyant und heuchlerisch meint, daß ihm diese Entwicklung leid tut und daß er dafür sorgen werde, daß die Studenten rasch wieder aus dem Polizeigewahrsam entlassen und nicht gerichtlich bestraft werden, während er insgeheim schon Anzeige wegen Hausfriedensbruch erstattet hat.

ALL DAS IST IM INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG TATSÄCHLICH GESCHEHEN.

Die Habermas und Friedeburg, von denen wir einmal Seminar marxismus gelernt haben, haben uns jetzt die wichtigste Lehre erteilt, daß sie letztlich nur die kleinen Polizeispitzel sind, die mit Littmann und Brundert, Benda und Kiesinger dafür sorgen, daß die Studentenbewegung vorbeugend zerschlagen wird. Das Erschrecken darüber, daß **Altnazi Kiesinger** und der **Antifaschist Habermas** so gut miteinander kooperieren, zeigt nur, daß wir zuviel in Seminaren und zu wenig auf der Straße gelernt haben.

DENKBAR IST

- daß wir jetzt unsere bornierte slavistische Arbeit, die unsere Wirksamkeit gerade verhinderte, aufgeben;
- daß wir Seminarpolitik endgültig als gesamtuniversitäre und -gesellschaftliche verstehen und die begriffslose Arbeitsteilung der bürgerlichen Wissenschaften zerschlagen, indem wir praktischen Widerstand leisten;

DENKBAR IST

- weiter, daß wir uns den heute noch sublimen Terror unserer Ordinarien, der die Identität von bürgerlicher Wissenschaft und Unterdrückung herstellt, nicht länger gefallen lassen;
- daß wir das unlegitimierte professorale Monopol auf Wissenschaft, das diese zur Hure macht, praktisch angreifen;
- daß wir die organisierte Verschwendung studentischer Arbeitskraft verhindern, indem wir das Seminar zu unserem eigenen machen;

DENKBAR IST ALSO

- daß der kommende Sommer ein so heißer wird, daß die alte Wissenschaft ihn nicht überlebt.

DAS WIRD GESCHEHEN!

Montag, 20h Basisgruppenratssitzung, Kolbheim, Beethovenplatz 4
Dienstag, 18h gesamtuniversitäres Teach-in

BASISGRUPPE SLAVISTIK